

Frauen in Führung

Leadership und Macht

Erweitertes Repertoire im Powerplay

Frauen kämpfen und „strampeln“ unter der Glasdecke; sie leisten überdurchschnittlich viel, ohne dafür angemessen gefördert zu werden. Manche haben es dennoch ganz nach oben gebracht, als Vorständin oder Geschäftsführerin – um dort zu erleben, dass alte Spiele weitergehen, Kollaboration eine Illusion ist und ihre Macht immer noch gefährdet scheint. Sie sind oben, aber weit weniger zufrieden als gedacht.

Meine Erfahrungen zeigen an dieser Stelle: Vielfach wollen Frauen im Beruf mit den gleichen Tugenden erfolgreich sein wie schon ihre Mütter und Großmütter in Haushalt und Familie. Die Spielregeln der Wirtschaft, gerade die Regeln der Macht aber sind oft genug unbekannt, nicht eingeübt, weil eben nicht thematisiert. Wer würde Monopoly schon mit Halma-Regeln spielen?

Erst mit dem richtigen Regelwerk lässt sich die Glasdecke leichter durchbrechen. Und dann ist es letztlich so: Im kleineren Gremium an der Spitze braucht es ein anderes Repertoire, herrscht ein anderer Ton und es gibt nochmals besondere Regeln.

Welche Lösungsstrategien gibt es? Für die meisten Frauen geht es zunächst um eine andere Haltung, aber auch ganz konkret darum,

- die Realität von Vorurteilen anzuerkennen,
- Gratwanderungen zwischen „too bossy“ und „too weak“ zu meistern,
- nüchtern die Regeln des Erfolgs zu wahrzunehmen,
- kooperative Führung mit „klaren Ansagen“ zu integrieren,
- eine Rückkehr aus der Elternzeit als Stolperstein in der Karriere für möglich zu halten.



Wenn Frauen Wirtschaft nicht nur gestalten, sondern auch verändern wollen, dann heißt das, mit offenem Visier die eigenen Stärken zu entwickeln und nicht „einfach“ nur fleißig zu sein. Viel leichter gesagt als getan.

Was Fleiß aus unseren Leben macht

Wurde schon jemals eine Top-Position aufgrund von Fleiß vergeben? Frauen arbeiten genau darauf zu und wollen mit Aussehen und Einsatz punkten; die traditionelle Frauenrolle kann nur mit Fleiß oder Schönheit erfolgreich gelebt werden. Beides lässt sich gut zeigen und wirksam messen, hat aber mit den Spielregeln im Unternehmen nichts zu tun.

Erfolg in der Wirtschaft wird mit Strategie und Macht erreicht, aber kaum über Inhalte: Frauen aber kümmern sich vorrangig um Inhalte, Männer meistens um Strategie und Macht. Die Folge: Männer wechseln ihre Strategien und tauschen Inhalte aus – und mit ihnen die fleißigen Frauen, die diese liefern. Ein sich selbst stabilisierendes System!

In Rache und Abwertung eines strategischen Managements verpufft wertvolle Energie der Frauen. Die Welt von Morgen ist auf eine neue, transformierende Handlungsqualität angewiesen, die sich nicht nur im Digitalen, sondern auch im Sozialen wiederfinden muss.

Was dürfen Sie erwarten?

Teil 1: Das Spiel und seine Regeln erkennen

Klarheit über die typischen Sozialisierungseffekte unserer Gesellschaft; eigene Verortung und Konsequenzen erkennen, Veränderung definieren

Teil 2: Instrumente der Veränderung

Hilfen für den beruflichen Alltag; auf Augenhöhe kommen; unreflektierten Fleiß und Koabhängigkeit überwinden

Teil 3: Das Spiel neu gestalten – mit Macht

Rangordnungen wirken im Feld; eigene Möglichkeiten und Stärken kennen; Alternativen entwickeln und das Repertoire vergrößern

Spricht Sie das an?

Dann melden Sie sich bitte. Ich freue mich über Interessentinnen mit klarem Blick und dem deutlich formulierten Bedürfnis nach persönlicher Entwicklung.

Konzeption und Durchführung der Weiterbildung: Prof. Dr. Brigitte Witzer

Managerin

Ich habe meine Karriere 1984 bei Data Becker in Düsseldorf begonnen, als echte „Superbiene“ und verließ das Unternehmen 1989 als technische Verlagsleiterin. Dann wechselte ich zu Bertelsmann und war zuletzt als erste Frau in einer Geschäftsführung tätig. Hier lernte ich verschiedene neue Rollen und auch, wie Macht erfolgreich „für“ eine Sache eingesetzt werden kann.

Professorin und Autorin

1994 wagte ich den Sprung an die Hochschule. In Leipzig baute ich an der HTWK den Studiengang Medientechnik auf und brachte meine Erfahrungen aus der Wirtschaft sehr handfest in die Lehre ein. Basis lieferte mir dazu meine Dissertation: 1992 hatte ich mit „Führung und konstruktives Menschenbild – Kommunikation in Konzernen“ eine wissenschaftlich fundierte Grundlage für Leadership vorgelegt. Von da an: verschiedene Bücher, 2015 „Die Fleißlüge“ – zu Frauen und Macht.

Executive Coach

Mein erstes Coaching erhielt ich als Executive bei Bertelsmann 1990, weil – so der damalige Personalchef – Frauen in Führungspositionen ein unvertrautes Feld für den Konzern boten. Seither bin ich immer wieder in Coaching-Prozessen, um meine Ziele zu erreichen, ungeachtet des Geschlechts.

Seit 1998 arbeite ich selbst als Executive Coach für DAX-Vorstände, für internationale Konzerne (aus Beratung, Medien, Banken) sowie in Startups mit Fremdkapital (PE, VC).



Curriculum und Zeitplan

Teil 1 2 Tage	Das Spiel und seine Regeln erkennen Den eigenen Spielregelset erkennen und verstehen; mehr Verhaltensoptionen erkennen und erproben. Wie lassen sich Spielregeln verändern? Vieles spricht gegen Frauen-Solidarität. Wie dennoch netzwerken? Auf welche Frau ist Verlass? Und auf welchen Mann? Eigenes Erfahrungswissen aktivieren, Stärken erkennen.	Donnerstag und Freitag, 27./28.9.2018
Teil 2 2 Tage	Instrumente der Veränderung Impuls aus der TA als Basis und Analyse-Instrument des eigenen sowie des erlebten Verhaltens. Wie verhalten sich „alte Muster“ und neue „Aktivierungen“ zueinander? Fleiß und Koabhängigkeit transformieren: konkrete Situationen analysieren und eigene Anteile klären. Das eigene Repertoire prüfen.	Freitag und Samstag, 23./24.11.2018
Teil 3 2 Tage	Das Spiel neu gestalten – mit Macht Wie Rang und Rolle wirken, was es mit Hierarchien auf sich hat und wie wir wirksam werden können; das Habermas-/„Kupfer“-Konzept aktivieren; Rang und Rolle erkennen und Rangordnungen verstehen. Neue autoritative Konzepte wie Persönlichkeit und Präsenz: Wie damit umgehen, wie entwickeln oder integrieren? Alternativen finden: Repertoire erweitern.	Donnerstag und Freitag, 17./18.1.2019

Ziel

Sie überprüfen Ihre Führungsfähigkeiten und erweitern Ihr Repertoire zur Führung. Sie überprüfen Ihre eigenen unbewussten Verhaltensmuster, lösen diese auf und entwickeln Ihr Repertoire neu, um es in Ihrem Berufsalltag überzeugend einsetzen zu können.

Voraussetzung für Teilnehmerinnen

Sie verfügen über Management- und Führungserfahrung und eigene Reflexionen Ihrer Arbeit. Bitte reichen Sie einen vollständigen Lebenslauf ein. Ein Gespräch entscheidet über die Zulassung.

Umfang

Alle Module finden von 9.30 bis 16 Uhr mit mir statt.

Kosten

Bei Kostenübernahme durch das Unternehmen:

4.200 € zzgl. 19% MWSt. = 4.998 €

Für Selbstzahler*innen:

3.500 € zzgl. 19% MWSt. = 4.165 €

Enthalten sind Tagungsgetränke. Nicht enthalten sind: Ihre Hotel-, Reise- und weitere Verpflegungskosten.

Abschlüsse

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung für diese Leadership-Qualifikation.

Termine und Ort

Beginn im September 2018 in Berlin.

Leitung

Prof. Dr. Brigitte Witzer (Inhalte und Konzeption)

Kontakt und Anmeldung

Büro Prof. Dr. Brigitte Witzer
Mommensenstr. 26, 10629 Berlin
Telefon: +49 (0)30 400 05 67-0
E-Mail: buero@witzer.de
www.witzer.de

Bitte lassen Sie sich in die **Interessentenliste** eintragen für folgende „Bausteine der Macht“:

Wie Executives führen:

Eine coachende Haltung

Umfang 21 Tage, Beginn im April 2019

Als Aufsichtsrat/-rätin gestalten:

Der Weg vom Management zur Aufsicht

Umfang 4 Tage mit 2 Kaminabenden, Beginn Sept. 2019